

Protokolleintrag vom 02.07.2008

Von Dr. Esther Straub (SP) und Martin Sarbach (SP) ist am 2.7.2008 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Die neuen Haltestellenanzeiger, die nach erfolgreichem Testbetrieb nun definitiv eingeführt werden, bieten VBZ-Kundinnen und -Kunden aktuelle und nützliche Informationen zu den Wartezeiten. Für Fahrgäste, die mit einem Kinderwagen unterwegs sind oder sperriges Gepäck bei sich tragen, sowie für gehbehinderte Passagiere wäre es jedoch von grossem Vorteil, auf den neuen Anzeigetafeln nicht nur zu erfahren, in wie vielen Minuten der nächste Kurs in die gewünschte Richtung fährt, sondern auch, ob es sich beim herannahenden Fahrzeug um ein Niederflurfahrzeug handelt, das ihnen den Einstieg erleichtert bzw. ermöglicht. Insbesondere wenn wie geplant ab Dezember 2008 die ersten Linien systematisch alternierend mit Nieder- und Hochflurfahrzeugen beschickt werden (vgl. Antwort des Stadtrats auf GR 2007/421, S. 2), liesse sich durch die zusätzliche Information genau abschätzen, wann das nächste Niederflurfahrzeug die Haltestelle passiert. Eine solche einfache Informationslösung ist umso dringender, als die telefonische Auskunft via ZW-Infoline völlig unpraktikabel und überdies teilweise nicht zuverlässig ist.

Wir bitten den Stadtrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Da es sich auf den neuen Haltestellenanzeigern um eine Echtzeitinformation handelt, müsste es technisch möglich sein, darüber zu informieren, ob das herannahende Fahrzeug einen Niederflureinstieg gewährt. Teilt der Stadtrat diese Auffassung?
2. Ist der Stadtrat gewillt, dem ausgewiesenen Informationsbedürfnis der VBZ-Kundinnen und -Kunden nachzukommen und auf den Haltestellenanzeigern im eingblendeten Text Niederflurfahrzeuge speziell zu kennzeichnen?
3. Wenn nein, weshalb nicht?

Mitteilung an den Stadtrat